

Stromknappheit beim Karikaturisten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

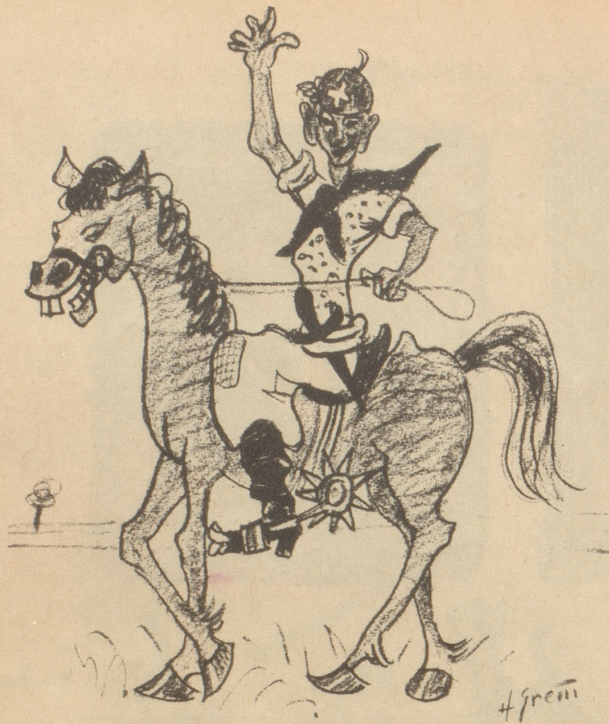
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Soeben erreicht uns dieser Neujahrsgruß aus Südamerika:

Nebigruß aus Uruguay,
Argentinien, Paraguay,
Auch da unten in der Pampa
Grinsen Mann und Gaul, Caramba,
Wenn der Nebi voll Humor
Sich in unsere Welt verlor.
Neues Glück im neuen Jahr
Wünscht der Pampaschweizer Schar!



Stromknappheit beim Karikaturisten

Wegen Energiemangel mußten sämtliche Gesichts-Züge ausfallen

De Chämibrand

(Dörflicher Einakter)

Personen: De Fürwehrkumidant,
En Puur

Zeit: Neujahrmorgen 1947, ungefähr am elfi
Ort: Telefon-Alarmstell bim Fürwehr-
kumidant

Kumidant: «Da isch Fürwehrkom-
mando Seldwyla!»

Puur: «Da isch Bütschgi Fritz, Chrüz-
grabe! Euses Chämi brännt vo z'und-
erscht bis z'oberscht wie-n-e Fackle.
Chömed cho lösche, susch chunnt is
no 's ganz Hus a!»

Kumidant: «Mer rucked sofort us!
Mached all Züg zue, daß 's Für ver-
schtickt!»

Puur: «Jäää - nei! D'Züg chömer jetz
nüd zuemache, mer händ drum de
Zmittag im Ofen!» F.

Schnee (in drei Verwandlungen)

Schnee als leichte kleine Flocke
Ist wie eine Ringellocke,
Welche Zärtlichkeiten kündet,
Leise tänzelnd, wenn es windet;
Wie ein Kind in kurzem Rocke,
Gleichsam eine Ballerine
Auf des Winters Freiluftbühne.

Schnee jedoch als feste Masse
Ist Materie grober Klasse,
Lastend als Gewicht, als schweres,
Auf den Adern des Verkehres.
Doch auch das steht außer Frage,
Daß als Skilauferunterlage
Er dem Sport dient und dem Spasse.

Aber wenn er in der Schmelze
Daliegt mit zerzaustem Pelze
Wie ein im Beruf entgleister
Künstler, ist er nur noch Kleister
Und — Gefahr, daß er dich wälze
In die graue, namenlose
Heimlich angerührte Sauce. Nuba

Zur Notiz genommen

Fortschritte müssen so lange als
Rückschritte erscheinen, bis sie zum
Nutzen und Guten für die Menschheit
angewandt werden. Was nützt die Er-
oberung der Luft, wenn sie zur Ver-
nichtung auf Erden dient.

Man sollte besser rechtzeitig zur Tat
sich finden, um später nicht mit den
Tatsachen sich abfinden zu müssen.

Erst wenn die Menschheit ihr Leben
für die höchsten Güter einsetzen muß,
wird ihr erkenntlich, daß sie versäumte,
die höchsten Güter für ihr Leben ein-
zusetzen.

Wer seine Erfahrungen zum Fenster
hinauswirft, zu dem kommen sie — oft-
mals in verwandelter Gestalt — durch
die Tür wieder herein. W. F.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neugasse 17. Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryfli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Isolabella
der klassische
Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO



Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar

